

Fütterung von Aufzuchtkälbern

Unter Aufzuchtkälber sind weibliche und männliche Kälber bis zu einem Gewicht von 150 kg zu verstehen, die später für die Rindermast oder die Nachzucht von Milchkühen genutzt werden sollen. Die Aufzuchtdauer sollte 4 Monaten dauern und das Tier sollte eine mittlere Tageszunahmen von 750 g ab der Geburt aufweisen.

Unabhängig von der Aufzuchtmethode erhalten Kälber in der ersten Lebenswoche Kolostralmilch. Nicht nur ernährungsphysiologisch sondern auch wirtschaftlich ist diese Maßnahme sinnvoll, da die Kolostralmilch ohnehin nicht molkereitauglich ist. Bereits in den ersten drei Lebensstunden des Kalbes sollte die erste Gabe erfolgen. Anhaltspunkte über die tägliche Tränkehäufigkeit und die Menge je Mahlzeit zeigt die Tabelle 4.5

Alter der Kälber	Menge je Mahlzeit (Liter)	Tränkehäufigkeit pro Tag
1. Tag	0,75 – 1	4 – 3 mal
2. und 3. Tag	1 – 1,5	3 mal
4. bis 7. Tag	2 – 3	2 mal

Tabelle 4.1 Tränkehäufigkeit von Kolostralmilch

Die Kolostralmilch sollte eine Temperatur von 35°C haben um gut verdaulich zu sein.

Kälberaufzucht mit Frühentwöhnung

Frühentwöhnungsmethode fördert die notwendige Entwicklung des Pansens und gewährleistet später hohe Grundfutteraufnahme. Der Milchaustauscher wird in der 2. Woche mit 4 – 6 l pro Tag begonnen. In der 3. Woche wird dann auf 6 – 8 l erhöht und mit der Beigabe von Silage kann begonnen werden. Zusätzlich muss qualitativ hochwertiges Heu, Kraftfutter auf Getreidebasis und Wasser ad libitum angeboten werden. Das Heu ist sehr wichtig um den Pansen zu entwickeln. Ab der 6. Woche wird die Milchaufnahme auf 4 – 6l reduziert. Bis zur 8. Woche sollte die Tränke gänzlich gestrichen werden. Ab diesem Zeitpunkt sollte das Kalb 1,5 kg Kraftfutter rationiert aufnehmen. Bis zur 16 Woche sollte der Kälberstarter gefüttert werden und das Tier sollte dann 2 kg Kraftfutter aufnehmen (Tab. 4.6). Danach beginnt die Jungrinderaufzucht.

Wochen	Tränke (Milchaustauscher oder Vollmilch)	Wasser	Heu	Kraftfutter
1.	Biestmilch ad libitum	Ad libitum	Ad libitum	Ad libitum
2	4 – 6 l			
3-6	6 – 8 l			
6-8	Von 6-4 l gleichmäßig auf 0 l reduzieren			1,5 kg kontinuierlich steigern auf 2 kg
8-16	Keine Tränke			

Tabelle 4.2 Tränke und Fütterung bei der Frühentwöhnung

Kälberaufzucht mit einer Tränkeperiode von 12 Wochen ist nicht mehr sehr oft anzutreffen. Nachteilig dieser Methode ist, dass sich der Pansen langsamer entwickelt und die täglichen Aufnahmen im 3. und 4 Monat niedriger sind.

Aufzucht weiblicher Jungrinder

Unter Aufzuchtrinder versteht man weibliche Rinder im einen Bereich von 150 kg Lebendmasse bis zwei Monate vor der Abkalbung.

Fütterung im ersten Lebensjahr

Über eine gute Weide erfolgt eine geradezu ideale Nährstoffversorgung des Jungrindes. Voraussetzung dafür ist allerdings eine Aufzuchtmethode, die die Pansenfunktion fördert. Bei mäßiger Weide ist eine eiweißarme Kraftfutterbeifütterung von bis zu 1 kg täglich notwendig. Im Winter muss die Kraftfuttergabe bedarfsgerecht dem Eiweiß-Energiegehalt des Grundfutters angepasst werden.

Fütterung im zweiten Lebensjahr

Die Ansprüche an die Verdaulichkeit der organischen Substanz fallen mit zunehmender Lebendmasse. Infolge des zunehmenden Fassungsvermögens der Vormägen und der geringeren Leistungsansprüchen fallen die Nährstoffkonzentration der gesamten Ration auf 8 MJ ME je kg TM. In Kombination mit nährstoffreichen Futtermitteln ist es möglich, minderwertige Futtermittel wirtschaftlich unterzubringen.